

Protokoll

der Jahreshauptversammlung
des Deutschen Esperanto-
Bundes e.V.

am Sonntag, den 04. Juni 2006
in Braunschweig

Anwesend:

105 stimmberechtigte DEB-Mitglieder
(einschließlich DEJ-Mitglieder)
davon 5 Vorstandsmitglieder
Ausländische Gäste
Vertreter der Jugend

1a) Begrüßung und Eröffnung

Um 9.44 Uhr eröffnet Bundesvor-
sitzender Andreas Emmerich die Ver-
sammlung.

Aus rechtlichen Gründen wird die
Veranstaltung auf Deutsch gehalten,
mit Ausnahme der Grußworte der Ver-
treter des polnischen Verbandes (Sta-
nisław Mandrak, Andrzej Kiszkiel), da
sie abends abreisen müssen.

1b) Feststellung der Beschluss- fähigkeit

Andreas Emmerich stellt die Be-
schlussfähigkeit und die satzungsg-
emäße Einladung zur Versammlung fest.

1c) Genehmigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung (siehe *Esperanto
aktuell* 2006/1, S. 5) gibt es keine
Änderungswünsche.

1d) Wahl der Protokollanten

Robert Bogenschneider und Wolfgang
Bohr wurden vorgeschlagen und ein-
stimmig (bei 2 Enthaltungen) gewählt.

1e) Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Bundesversammlung

Dem Antrag Andreas Emmerichs, das
letzte Protokoll zu genehmigen, wird
mit 8 Enthaltungen zugestimmt.

2. Vorstandsbericht

Es folgt die Erklärung des Vorstands-
berichtes durch Andreas Emmerich.
Der Vorstandsbericht liegt den An-

wesenden in schriftlicher Form vor.
Emmerich berichtet weiter vom Pro-
jekt, das Buch „Zamenhofstrato“ ins
Deutsche zu übersetzen; ein Über-
setzer sowie Verlag scheinen schon
gefunden.

Neuer Beauftragter für Rundreisen ist
Lars Sözüer.

Emmerich bedankt sich im Namen des
DEB bei Wolfgang Loose für die
langjährige Arbeit.

Der Beauftragte für das Archiv des
DEB, Johann Pachter, ist entschuldigt
abwesend.

Peter Zilvar ergänzt den schriftlichen
Bericht über das Deutsche Esperanto-
Zentrum Herzberg (ICH) und berichtet
vom Beschluss des Stadtrates von
Herzberg, die Stadt „Esperantostadt“
zu nennen.

Das ICH erhält ein eigenes Büro von
der Stadt zur Verfügung gestellt.

Ausführlich geht Emmerich auf die
Umstrukturierung der Geschäftsstelle
ein und dankt Frau Dr. Ursula Niesert
für die langjährige Arbeit.

Martin Schäffer übernahm inzwischen
die Geschäftsstelle (Netzanschrift und
Telefonnummer bleiben, Postan-
schrift: BERO-Büro in Berlin; Anträge
an den Vorstand sollen an den Bun-
desvorsitzenden Andreas Emmerich
und/oder an den stellvertretenden
Bundesvorsitzenden Dr. Rudolf Fi-
scher geschickt werden.

Die Redaktion von *Esperanto Aktuell*
ging auf Alfred Schubert über. Positiv
wurden die von ihm bisher redigierten
beiden Nummern erwähnt.

Emmerich bedankt sich im Namen des
DEB für die langjährige Redaktionstätig-
keit bei Rudolf Fischer.

Andreas Diemel bittet darum, die Prä-
sentation der Jugend an den Schluss
zu stellen.

Deutsches Esperanto-Institut (DEI):
Gerald Tucker berichtet über das Prü-
fungswesen des DEI und spricht von
einer „Explosion“ des Prüfungsauf-
kommens durch die Aktivitäten des
ICH ab 2005.

Während bisher seit 1972 6 Prüfungen
mit 17 Teilnehmern stattfanden, lag
diese Anzahl 2005 schon bei 7 Prü-
fungen mit 37 Teilnehmern.

Zurzeit gibt es 13 Landesprüfungs-
kommissionen und 3 bundesweite Prü-

fungskommissionen (Eisenbahner,
DEJ, Kursleiter (ICH)).

Tucker macht darauf aufmerksam,
dass das DEI 2007 das 100-jährige Ju-
biläum feiern wird. Er bittet darum,
dies bei der Vorbereitung des GEK zu
berücksichtigen.

Tucker gibt bekannt, dass der diesjäh-
rige Herrmann-Schmid-Preis, der mit
300 € dotiert ist, im Herbst in Herz-
berg an Sebastian Kirf (1. Preis mit
150 €), K. Wiczinsky (2. Preis, 100 €)
und Otto Kern (3. Preis, 50 €) verlie-
hen wird. Nötig sei die Ausarbeitung
einer neuen Prüfungsordnung.

Esperanto-Bibliothek: s. Bericht

Finanzbericht: s. Bericht

Öffentlichkeitsarbeit/Werbung:

Andreas Emmerich berichtete über
eine deutlich gesteigerte Zahl an Inter-
views gegenüber früheren Jahren.

Erfreulich ist, dass zahlreiche Zei-
tungs- und Rundfunkanstalten auf den
DEB zukamen.

Carsten Mischke wurde zum Beauf-
tragten für Öffentlichkeitsarbeit und
Werbung ernannt.

Emmerich kündigt neues Werbemate-
rial in einheitlicher Aufmachung an.

Zsófia Kóródy berichtete über die
Sitzung des Verbands Deutscher Espe-
ranto-Lehrer (VDEL), die am Vortag
stattfand. Dort wurde der neue Vor-
stand gewählt. Beschlossen wurde der
Wiedereintritt in den internationalen
Verband ILEI. Sie rief alle Lehrer auf,
auch Mitglied von VDEL zu werden.

Stiftungen: s. Bericht.

Martin Schäffer berichtet über die
Einrichtung der neuen Anny-Hartwig-
Stiftung, die mit einem Kapital von ca.
40.000 € ausgestattet ist. Das Stif-
tungsziel liegt hauptsächlich im Schul-
bereich (z.B. Schülerzeitschriftenwett-
bewerbe, Information und Fortbildung
von Lehrern) und könnte ab 2007 ak-
tiv werden.

Schäffer rief auf, eigene Stiftungen zu
gründen und die bestehenden weiter-
hin zu unterstützen.

Anschließend gedachte die Versamm-
lung der Verstorbenen.

Perspektiven: s. Bericht.

Präsentation der Deutschen Esperanto-
Jugend:

Andreas Diemel präsentiert sich als
neuer Vorsitzender der DEJ.

Zurzeit gibt es ca. 5.000 Mitglieder, davon 300 zahlende. Er verteilt den Jahresbericht des DEJ-Vorstandes.

Besondere Aufmerksamkeit soll dem Projekt „sub18“ (Teilnehmer hauptsächlich unter 18 Jahren) gewidmet werden. Er ruft die Anwesenden auf, dieses Projekt auch finanziell zu unterstützen.

Stefanie Tucker fragt an, ob und wie Projekttag in Schulen unterstützt werden können.

Peter Kühnel berichtet über Erfahrungen in Hamburg und bietet Unterstützung an.

Andreas Emmerich plädiert für die Einbeziehung des VDEL (Verband der deutschen Esperanto-Lehrer, AGEI) und weist auf die Funktion der Verbandszeitschrift *Esperanto aktuell* hin.

3. Entlastung des Vorstandes

Karl Breuninger trägt den Bericht der Kassenprüfung vor: Er hat keine Diskrepanzen festgestellt und spricht sein Lob für die Einarbeitung Pit Hauge durch Reinhard Pflüger aus. Die Entlastung des Schatzmeisters wird empfohlen. Die Entlastung wird mit einer Enthaltung angenommen.

Albrecht Kronenberger beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung wird mit 4 Enthaltungen aus dem Vorstand angenommen.

4. Wahl eines Vorstandsmitgliedes für den ausgeschiedenen Jugendvertreter und eines Rechnungsprüfers

Wahl des Jugendvertreters:

Andreas Emmerich schlägt Andreas Diemel vor.

Der Vorschlag wird mit einer Enthaltung angenommen.

Wahl des Kassenprüfers: Karl Breuninger wird einstimmig gewählt.

Zweiter Kassenprüfer ist Christof Roether, dessen Amtszeit noch ein Jahr andauert.

Beide Gewählte nehmen die Wahl an.

5. Haushaltsplan für 2006

Der Schatzmeister Pit Hauge erläutert den Finanzbericht 2005 (siehe Punkt 11 des Vorstandsberichts), danach das Budget 2006.

Die Personalkosten werden durch zwei Halbtagskräfte steigen, was einen einmaligen Verlust zur Folge hat. Auch müssen die nicht abgeflossenen Rücklagen in den folgenden Jahren aufgelöst werden.

6. Behandlung von Anträgen

Es gab keine weiteren Anträge.

7. Ort der nächsten Jahresversammlungen

Für 2007 wurde im letzten Jahr Hamburg gewählt, für 2008 wird Essen vorgeschlagen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Andreas Emmerich bedankt sich im Namen der Mitglieder für die geleistete Arbeit bei Christian Darbellay und dem „Loka Kongresa Komitato“.

8. Verschiedenes

Rudolf Fischer weist auf Vorräte an Büchern und Werbematerial hin.

Dr. Wolfgang Schwarz lobt das Projekt der DEJ, „Esperanto Jetzt“. Er weist auf die Wichtigkeit der Archivarbeit hin.

Als Antwort auf eine Frage von Astrid Hanke bietet Andreas Emmerich Kostenerstattung für Porto/Transport wertvollen Archivmaterials an, organisiert durch Peter Kühnel.

Werner Pfennig fragt nach dem geplanten Werk zur Geschichte der Esperantoaktivitäten. Bisher haben nur 3 Landesverbände Material geschickt. Er appelliert an die anderen Verbände, geeignetes Material zu liefern.

Peter Zilvar weist darauf hin, dass das vorhandene Material auf der CD registriert ist und gegebenenfalls ergänzt werden kann.

Die Sitzung wurde um 11:20 Uhr geschlossen.

Braunschweig, den 4.6.2006

Robert Bogenschneider
Protokollführer

Wolfgang Bohr
Protokollführer

Andreas Emmerich
DEB-Vorsitzender

Renovierung schreitet voran

Die Renovierung des Esperanto-Hauses in Berlin-Lichtenberg schreitet voran. Nachdem die Deutsche Esperanto-Jugend bereits wieder ihre Räume in der Einbecker Straße 36, 10317 Berlin, bezogen hat, werden jetzt nach und nach auch die anderen Räumlichkeiten renoviert. Die Büroräume der Deutschen Esperanto-Jugend im Erdgeschoss wurden durch Johann Pachter aufwändig renoviert. Auch befindet sich jetzt hier vorübergehend die Bibliothek der Esperanto-Liga Berlin. Bis zum Jahresende sollen die Hauptrenovierungsarbeiten fertig sein. Später soll dann das Gartenhaus renoviert werden. Hier soll dann später einmal das Archiv des Deutschen Esperanto-Bundes untergebracht werden. Auch die Fassade des Hauses soll verschönert werden. Insbesondere soll es auch einen großen Hinweis auf Esperanto geben. Für die Renovierungsarbeiten wird noch dringend um Spenden gebeten. Insbesondere werden weitere Spenderdarlehen benötigt. Gibt es denn wirklich keine Esperanto-Sprecher, die momentan ein wenig Geld übrig haben und es verleihen können?

Martin Schäffer
deb@esperanto.de

Dobrzynski filmis en Herzberg

Roman Dobrzynski (fama esperantisto kaj televid-jurnalisto) venis el Wrocław por filmi la unikan ĝemelurban pilotprojekton en la nova oficiala Esperanto-urbo. Li filmis en la urbo kaj en la ĉirkaŭaĵo (Nacia Parko Harco), intervjuis la urbestron, la kunlaborantojn de ICH, la gelernantojn, kaj registris multajn epizodojn dum la Esperanto-instruado en la Somera Arbara Lernejo, kie bone montriĝis la rezulto de la ĝemelurba projekto: Esperanto kiel pontlingvo por internacia komunikado.

Li volas prezenti tion en pola televido, krome li planas verki esperantlingvan filmversion.

Petro Zilvar